

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0047/2021/IV

Datum:
09.02.2021

Federführung:
Dezernat VI, Kämmereiamt (20.3)

Beteiligung:

Betreff:

**Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg
Vermögensverwaltung
Rechenschaftsbericht 2020**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	03.03.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Entgelte	13.034,89
Einnahmen:	
• Zins-/Dividendenerträge	7.704,37
Finanzierung:	
• entfällt	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Dem Haupt- und Finanzausschuss ist einmal jährlich nach Ende eines jeden Geschäftsjahres über die Vermögensverwaltung durch die LBBW zu berichten.

Begründung:

Dem Haupt- und Finanzausschuss ist einmal jährlich nach Ende eines jeden Geschäftsjahres über die Vermögensverwaltung zu berichten.

Die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW), der das Stiftungskapital anvertraut wurde, gibt folgende Einschätzung ab:

Auch an den Finanzmärkten stand das vergangene Jahr ganz im Einfluss des Corona-Virus. Die eskalierende Situation und ein fehlender Vergleich zu ähnlichen Ereignissen in der jüngeren Vergangenheit brachte eine enorme Verunsicherung und fallende Preise an den Finanzmärkten. Typischerweise sind in solchen Phasen sichere Häfen wie Staatsanleihen von Deutschland oder den USA gesucht. Es ist nicht verwunderlich, dass in diesem Zusammenhang Ende März die Renditen von deutschen Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahren mit weniger als -0,8 % neue Negativrekorde verzeichneten. Inzwischen ist diese Größe wieder auf ein Niveau von etwa -0,5 % angestiegen.

Hier wird das ganze Dilemma der verzinsten Geldanlage deutlich: Es geht derzeit nicht um Erträge, sondern um die Vermeidung von Kosten im Sinne von Verwarentgelt oder eine Reduzierung der Verluste aus den negativen Renditen. Ohne die Übernahme von Risiken, egal ob in Form einer langen Restlaufzeit oder über Abstriche bei der Bonität erscheint dies unmöglich.

Die Aktienmärkte konnten sich in der Vorausschau auf die Zulassung von Impfstoffen und staatliche Rettungszusagen sowie einer relativ raschen Erholung der Wirtschaft in Asien stabilisieren und das Jahr gemessen am DAX sogar mit einem leichten Plus beenden.

Zum Ende des Berichtszeitraums hat der Wert des Portfolios 1.681.636,72 Euro betragen, die Dividenden-/Zinserträge in Höhe von 7.704,37 Euro wurden in voller Höhe zum Ausgleich der vereinbarten Kosten für die Vermögensverwaltung eingesetzt. Dem bereinigten Wert in Höhe von 1.681.636,72 Euro steht der Buchwert in Höhe von 1.509.706,17 Euro gegenüber, dies entspricht einer Wertsteigerung von 171.930,55 Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Wertzuwachs von rund 22.700 Euro.

Aus dem Restbetrag werden noch in nächster Zukunft notwendige bauliche Nachrüstungen durch Entnahme aus dem Portfolio finanziert, so dass dieses nur noch zeitlich begrenzt bestehen wird.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Im Hinblick auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplans / der lokalen Agenda nicht von Bedeutung.

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
---------	-------------

Drucksache:

0047/2021/IV

00318374.doc

...

01	Vermögensverwaltung, Rechenschaftsbericht 2020 (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)
----	--